

## Spendenaktion des VdK gilt älteren Menschen im Ahrtal



Ab ins Ahrtal: Rund 700 Päckchen wurden in der VdK Geschäftsstelle in Usingen abgegeben.  
© Saltenberger

### Ein Licht der Hoffnung

Usinger Land (fms). Die Hochwasser-Katastrophe vom Juli dieses Jahres hat die Infrastruktur und viele private Anwesen im Ahrtal erheblich zerstört und, was das Schlimmste war, Menschenleben gefordert. Nach der Flut kam es zu einer Welle der Hilfe, auch aus dem Taunus, und jetzt rollt noch ein VdK-Bus aus dem Hochtaunuskreis ins Ahrtal, begleitet von einer Delegation der VdK Kreisverbände Hochtaunus und Usinger Land.

Egon Wewerka, Vorsitzender des VdK Kreisverbandes Usinger Land, kennt die Lage vor Ort und hatte die Idee zu der Päckchen-Aktion, die gemeinsam mit dem Kreisverband Hochtaunus umgesetzt wurde. Spielsachen für Kinder, wir wissen gar nicht mehr, wohin damit, gibt er Stimmen aus dem Katastrophengebiet weiter. Aber an die Senioren wurde nicht im gleichen Maß gedacht, und so galt die Spendenaktion diesmal der älteren Generation. Was in den Päckchen drin ist, weiß keiner genau, aber diesmal dürften es keine Plüschtiere und anderes Spielzeug sein, sondern Dinge, die Senioren eine Freude bereiten werden. Das war der Sinn der Aktion, denn auch die Älteren sollten wissen, dass anderenorts an sie gedacht wird.

Die Kreisverbände hatten Mitglieder und Bürger aufgerufen, Päckchen in Schuhkartongröße mit weihnachtlichem Inhalt zu füllen, weihnachtlich zu verpacken und beim Sozialverband abzugeben. Der Appell fiel auf fruchtbaren Boden, rund 700 Päckchen gingen ein. Sammelstelle war die VdK-Geschäftsstelle in der Usinger Kreuzgasse, wo ein VdK-Bus vorfuhr. In einem Raum stapelten sich die Päckchen, so dass man kaum noch einen Fuß vor den anderen setzen konnte.

Das änderte sich aber schnell, denn viele helfende Hände reichten am Freitagabend die Kartons weiter und füllten den Kofferraum des Fahrzeugs. Kerzen, Tee, Plätzchen, anderes

Gebäck und

Kleinigkeiten, die den Senioren eine vorweihnachtliche Freude machen, waren eine Empfehlung der Veranstalter gewesen - keine Kostbarkeiten, aber von Herzen kommende Zeichen der Nächstenliebe. Wer wollte, konnte auch noch eine persönliche Karte beilegen. Damit die Geschenke auch die Richtigen erreichen, ist die Aktion mit dem VdK-Vorsitzenden des Kreisverbands Ahrweiler, dem Bürgermeister der Gemeinde Dernau sowie dem Betreuer einer örtlichen Seniorenresidenz abgestimmt, die bei der Koordination an Ort und Stelle helfen. Mit den Kerzen, die jedes Päckchen enthalten sollte, wollen die VdKler ein Licht der Hoffnung zum immer noch von der Flut geprägte Weihnachten 2021 ins Ahrtal senden. Wichtig ist aber auch, dass Land und Bund die betroffene Region nach Kräften unterstützen und vor allem, dass Lehren aus den Ereignissen gezogen werden.

Und nicht nur mit Weihnachtspäckchen kann das Ahrtal unterstützt werden. Die touristische Infrastruktur funktioniert weitgehend, und Besuche im Ahrtal sind möglich Website [www.ahrta.de](http://www.ahrta.de)



-  
Kennzeichnung des Busses© VdK



Verteilung der Päckchen© VdK





200 Kohlrouladen© Wewerka

Durch eine private Spende konnten wir am darauffolgenden Wochenende den Bewohnern von Dernau erneut eine Freude bereiten, wir brachten 200 Kohlrouladen, 40 Baguette, sowie 100 Päckchen mit selbst gebackenen Plätzchen ins Ahrtal. Die Spende kam sehr gut an.